

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sven Rissmann (CDU)**

vom 13. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2024)

zum Thema:

Ausweitung der Drogenszene rund um die Weddingener „Mühlenstube“

und **Antwort** vom 3. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Oktober 2024)

Herrn Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20336

vom 13. September 2024

über Ausweitung der Drogenszene rund um die Weddinger „Mühlenstube“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Straftaten sind dem Senat in Verbindung mit der „Mühlenstube“ im Berliner Ortsteil Wedding (Müllerstraße 120, 13349 Berlin) seit Dezember 2023 bis heute bekannt - wie beispielsweise der unerlaubte Handel mit Betäubungsmitteln (bitte nach Jahr, Delikt und Verfahrensstand aufschlüsseln)?

Zu 1.:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Daten für das Umfeld der „Mühlenstube“ können der folgenden Tabelle entnommen werden. Als örtliche Begrenzung wurde ausgehend von der erfragten Adresse ein Umkreis von 50 m gewählt. Delikte im Zusammenhang mit dem Handel mit Betäubungsmitteln wurden im erfragten Zeitraum nicht erfasst.

Delikt / Zeitraum	Dez 2023	2024 (bis 24.09.)	gesamt
Beleidigung pp. auf sexueller Grundlage	0	1	1
Betrug	0	1	1
Diebstahl an/aus Kfz	0	2	2
einfacher Diebstahl	0	2	2
Fahrraddiebstahl	0	1	1
Keller- und Bodeneinbruch	0	3	3
Körperverletzung	1	1	2
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	0	2	2
Kraftwagendiebstahl	0	1	1
Sachbeschädigung	0	1	1
sonstiger einfacher Diebstahl	0	2	2
Taschendiebstahl	0	1	1
Unterschlagung	0	1	1
gesamt	1	19	20

Quelle: DWH FI, Stand: 24. September 2024

In elf der oben genannten Fälle wurden die Verfahren gemäß § 170 Abs. 2 Strafprozessordnung (StPO) eingestellt. In neun Fällen dauern die Ermittlungen noch an (Quelle: Mehrländer-Staatsanwaltschafts-Automation (MESTA), Stand: 26.09.2024).

2. Wie hoch ist die Anzahl der Einsätze des Ordnungsamtes Mitte und/oder des Polizeivollzugsdienstes im Zeitraum von Dezember 2023 bis heute (bitte einzeln nach Zuständigkeit und Delikt aufschlüsseln)?

Zu 2.:

Daten zu den erfassten Einsätzen der Polizei Berlin sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei wurden alle Einsätze berücksichtigt, die im erfragten Zeitraum im Umkreis von 50 m um die erfragte Adresse erfasst worden sind. Es wird darauf hingewiesen, dass Einsätze aufgrund der im Verlauf des Einsatzgeschehens gewonnenen Erkenntnisse nicht in jedem Fall Rückschlüsse auf die ggf. eingeleiteten Strafverfolgungsverfahren ermöglichen.

Einsatzanlass / Zeitraum	Dez 2023	2024 (bis 18.09.)	gesamt
Amtshilfe	0	1	1
ausgelöste Alarmanlage	0	5	5
Belästigung	0	1	1
Beleidigung	0	1	1
Brandmeldeanlage	0	1	1
Diebstahl	0	1	1
Diebstahl mit festgehaltener Person	6	53	59
Einbruch	0	1	1
Ermittlung	0	1	1
Exhibitionist	0	1	1
Fahrzeugüberprüfung	0	1	1
gesuchte Person	0	2	2
Haftbefehl	0	1	1
Hausfriedensbruch	2	10	12
Hilfeersuchen	1	2	3
hilflose Person	0	3	3
randalierende Person	0	4	4
Sachbeschädigung	0	2	2
Sachbeschädigung an Kfz	0	1	1
Schlägerei	1	1	2
Trunkenheit im Straßenverkehr	0	1	1
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2	2	4
unzulässiger Lärm	1	7	8
Verdacht Straftat	1	1	2
verdächtige Person	0	1	1
verhaltensauffällige Person	0	3	3
Verkehrsunfall	1	10	11
Zahlungsstreit	0	1	1
gesamt	15	119	134

Quelle: DWH PELZ, Stand: 18. September 2024

Seitens des Allgemeinen Ordnungsdienstes des Ordnungsamtes Mitte (AOD) sind keine Einsätze im Zusammenhang mit der genannten Örtlichkeit erfolgt.

3. Wie viele Anwohnerbeschwerden erfolgten seit Dezember 2023 bis heute in Verbindung mit der „Mühlenstube“ bei der Berliner Polizei und/oder dem Bezirksamt Mitte?

Zu 3.:

Für den Zeitraum vom 1. Dezember 2023 bis zum 18. September 2024 liegen der Polizei Berlin keine Beschwerden im Sinne der Fragestellung vor (Quelle: interne Datenerhebung Polizeidirektion 1 (Nord), Stab 32).

Durch das Bezirksamt Mitte wurden eine Beschwerde direkt die Mühlenstube betreffend sowie 12 Beschwerden im Themenzusammenhang „Drogen und Müllerstraße“ registriert.

4. Kommt das Personal des Drogenkonsumraums „Mühlenstube“ seiner Verpflichtung nach, benutzte Spritzen und Drogenbestecke rund um die „Mühlenstube“ aufzusammeln, insbesondere nach Meldungen durch Anwohner der umliegenden Wohnhäuser?

Zu 4.:

Die Mitarbeitenden des Drogenkonsumraums Mühlenstube führen regelmäßig Umfeldarbeit durch, wenn die personelle Situation dies ermöglicht. Priorität hat die Öffnung des Konsumraums.

Wenn durch Anwohnende oder andere Meldende, wie beispielsweise das Bezirksamt auf Spritzenfunde hingewiesen wird, suchen Mitarbeitende die Örtlichkeit auf und entsorgen aufgefundene Spritzen sicher. Dabei wird jeder Meldung nachgegangen.

5. Werden Spritzenfunde mittlerweile statistisch erfasst?
Wenn ja, wie viele Spritzen wurden nach Kenntnis des Senats seit Dezember 2023 bis heute in der Umgebung der „Mühlenstube“ - dazu zählt auch der Volkspark Rehberge sowie der Schillerpark - aufgefunden?

Zu 5.:

Spritzenfunde werden statistisch erfasst. Die Erfassung basiert auf Zulieferung einzelner Stellen und erfolgt nachträglich für einzelne Monate, teilweise auch erst zum Ende eines Jahres. Die nachfolgende Auflistung kann somit zum jetzigen Stand noch nicht als abschließend betrachtet werden. Seit Dezember 2023 wurden im Umfeld der Mühlenstube bislang folgende Spritzenfunde dokumentiert:

Fundort	Anzahl Spritzen
Unmittelbares Umfeld der Mühlenstube	89
Schillerpark	7
Volkspark Rehberge	20

Quelle: BA Mitte, Stand 24.09.2024

6. Ist dem Senat bekannt, ob sich seit Dezember 2023 die Drogenszene in die umliegenden Grünanlagen um die Mühlenstube herum - insbesondere den Volkspark Rehberge und Schillerpark - ausgeweitet hat?
Wenn ja: Welche Erkenntnisse liegen dem Senat diesbezüglich konkret vor?

Zu 6.:

Dem Senat ist keine Ausweitung der „Drogenszene“ in die umliegenden Grünanlagen bekannt.

Im Schillerpark wurden durch die Polizei Berlin im erfragten Zeitraum zwei Straftaten i.Z.m. Betäubungsmittelgesetz/Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz/Cannabisgesetz erfasst, im Volkspark Rehberge keine (Quelle: DWH FI, Stand: 24. September 2024).

Berlin, den 3. Oktober 2024

Iris Spranger
Senatorin für Inneres und Sport